

Gelbe Erläuterungsbücher

Arbeitszeitgesetz: ArbZG

Kommentar

von

Prof. Dr. Ulrich Baeck, Dr. Markus Deutsch, Dr. Nadine Kramer

3. Auflage

[Arbeitszeitgesetz: ArbZG – Baeck / Deutsch / Kramer](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Arbeitszeit, Urlaub](#)



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 63656 1

beck-shop.de
Beck/Deutsch
Arbeitszeitgesetz

beck-shop.de

beck-shop.de

Arbeitszeitgesetz

Kommentar

Von

Prof. Dr. Ulrich Baeck

und

Dr. Markus Deutsch

unter Mitarbeit von

Dr. Nadine Kramer

Rechtsanwälte in Frankfurt a. M. und Bonn

3. Auflage 2014



C.H.BECK

beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 63656 1

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung:

fgb · freiburger graphische betriebe GmbH & Co. KG,
Bebelstraße 11, 79108 Freiburg

Satz: Jung Crossmedia GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

Für Ute

beck-shop.de

beck-shop.de

Vorwort

Am 1.7.2014 wird das Arbeitszeitgesetz seinen 20-ten Geburtstag feiern. Der Jubilar war von Anfang an umstritten. Den Arbeitgebervertretern gehen die Flexibilisierungsmöglichkeiten nicht weit genug. Insbesondere wird die harte 10-Stunden-Grenze kritisiert. Den Gewerkschaftsvertretern eröffnet das Arbeitszeitgesetz viel zu viel Flexibilisierung zu Lasten des Arbeitnehmerschutzes. An diesem Spannungsverhältnis wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Das Arbeitszeitgesetz hat in den letzten Jahren diverse Änderungen erfahren. Zumeist wurden diese durch Änderungen auf europäischer Ebene angestoßen. Beispielhaft seien nur die Rechtsprechung des EuGH zur Einordnung des Bereitschaftsdienstes und die Änderungen für das Fahrpersonal im Straßenverkehr genannt. Versuche der Kommission, die Arbeitszeitrichtlinie zu überarbeiten, hatten bislang keinen Erfolg. Zuletzt scheiterten die von den Sozialpartnern geführten Verhandlungen im Dezember 2012. Die europäische Kommission hat nun im Juni 2013 darüber informiert, dass sie eine Folgenabschätzung zu den Folgen der Überarbeitung der Arbeitszeitrichtlinie durchführen wird. Mit einer Überarbeitung der Arbeitszeitrichtlinie in der laufenden Legislaturperiode ist nicht mehr zu rechnen. Die Folgenabschätzung soll erst Anfang 2014 abgeschlossen werden. Es bleibt abzuwarten, ob in der nächsten Legislaturperiode eine Änderung gelingt. Falls ja, wird dies auch auf das Arbeitszeitgesetz Auswirkungen haben und weitere Anpassungen erfordern.

Die Neuauflage setzt sich mit den aktuellen Rechtsänderungen auseinander und greift vor allem die seit der 2. Auflage ergangene Rechtsprechung, aber auch die zwischenzeitlich erschienene Literatur auf. Die Zielsetzung der vorliegenden Kommentierung hat sich nicht geändert. Der Kommentar soll einerseits eine Handhabe für die Praxis sein und zugleich zu einer wissenschaftlichen Befassung mit der Materie des Arbeitszeitrechtes anregen.

Das Werk wäre ohne das Verständnis unserer Ehefrauen nie entstanden. Ihnen gebührt unser besonderer Dank. Dem Verlag und seinem Lektor, Herrn Tischler, danken wir für ihre Geduld und die nicht nachlassende Motivation. Dank für manche Anregung schulden wir den Partnern der Sozietät Gleiss Lutz und Dolde Mayen und Partner. Besonderen Dank schulden wir Jobst-Hubertus Bauer für vielfältige Anregungen und Diskussionen. Er hat uns stets gefordert und gefördert.

Vorwort

Für die sorgfältige Erstellung des Manuskriptes danken wir Frau Patrizia Günther. Sie hat die langwierigen und umfangreichen Schreibarbeiten und Anpassungen stets gewissenhaft durchgeführt.

Wie schon bisher, so sind wir auch weiterhin für Verbesserungsvorschläge und Hinweise dankbar.

Frankfurt, Bonn, im September 2013

Ulrich Baeck

Markus Deutsch

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XIII
Einführung	1
1. Gesetzgebungsverfahren	1
2. Gesetzgebungsaufträge	6
3. Systematischer Überblick über das Arbeitszeitgesetz	17
4. Grundlagen	19
Erster Abschnitt. Allgemeine Vorschriften	47
§ 1 Zweck des Gesetzes	47
§ 2 Begriffsbestimmungen	53
Zweiter Abschnitt. Werktägliche Arbeitszeit und arbeitsfreie Zeiten	103
§ 3 Arbeitszeit der Arbeitnehmer	103
§ 4 Ruhepausen	119
§ 5 Ruhezeit	135
§ 6 Nacht- und Schichtarbeit	154
§ 7 Abweichende Regelungen	185
§ 8 Gefährliche Arbeiten	234
Dritter Abschnitt. Sonn- und Feiertagsruhe	239
Vor §§ 9–13 Vorbemerkungen	239
§ 9 Sonn- und Feiertagsruhe	250
§ 10 Sonn- und Feiertagsbeschäftigung	268
§ 11 Ausgleich für Sonn- und Feiertagsbeschäftigung	346
§ 12 Abweichende Regelungen	361
§ 13 Ermächtigung, Anordnung, Bewilligung	372
Vierter Abschnitt. Ausnahmen in besonderen Fällen	415
§ 14 Außergewöhnliche Fälle	415
§ 15 Bewilligung, Ermächtigung	435
Fünfter Abschnitt. Durchführung des Gesetzes	455
§ 16 Aushang und Arbeitszeitnachweise	455
§ 17 Aufsichtsbehörde	471

Inhalt

Sechster Abschnitt. Sonderregelungen 488

§ 18 Nichtanwendung des Gesetzes	488
§ 19 Beschäftigung im öffentlichen Dienst	499
§ 20 Beschäftigung in der Luftfahrt	506
§ 21 Beschäftigung in der Binnenschifffahrt	509
§ 21a Beschäftigung im Straßentransport	512

Siebter Abschnitt. Straf- und Bußgeldvorschriften 526

§ 22 Bußgeldvorschriften	526
§ 23 Strafvorschriften	535

Achter Abschnitt. Schlussvorschriften 542

§ 24 Umsetzung von zwischenstaatlichen Vereinbarungen und Rechtsakten der EG	542
§ 25 Übergangsregelung für Tarifverträge	545
§ 26 (aufgehoben)	549

Anhang 551

A. EG-Recht 551

1. Richtlinie 2003/88/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung	551
2. Verordnung (EG) Nr. 561/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2006 zur Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 3821/85 und (EG) Nr. 2135/98 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3820/85 des Rates	565
3. Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über das Kontrollgerät im Straßenverkehr	582
4. Europäisches Übereinkommen über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR)	598

B. Gesetze 620

1. Gesetz über das Fahrpersonal von Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen (Fahrpersonalgesetz – FPersG)	620
2. Gesetz zur Regelung der Arbeitszeit von selbständigen Kraftfahrern	633

C. Verordnungen 637

1. Verordnung zur Durchführung des Fahrpersonalgesetzes (Fahrpersonalverordnung – FPersV)	637
2. Verordnung über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen	664

3. Verordnung über Ausnahmen vom Verbot der Beschäftigung von Arbeitnehmern an Sonn- und Feiertagen in der Eisen- und Stahlindustrie	665
4. Verordnung über Ausnahmen vom Verbot der Beschäftigung von Arbeitnehmern an Sonn- und Feiertagen in der Papierindustrie . .	669
Sachregister	673

beck-shop.de